

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 44 (1984-1985)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der Kantonalen Schulturnkommission 1983/84

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Farbqualität einiger Ausleiheserien ist nicht mehr überall genügend. Die Kommission hat sich die Aufgabe gestellt, sämtliche Serien zu überarbeiten und zu erneuern. Ein Teil dieser Arbeit konnte bereits abgeschlossen werden.

Kollege D. Raguth hat eine umfangreiche Serie Jürg Jenatsch fertiggestellt. In Zusammenarbeit mit Herrn Luginbühl von der Drogenberatungsstelle wurden etliche Tonbildschauen gesichtet. Einige davon wurden durch den Lehrmittelverlag angeschafft. Die neuen Serien stehen im Herbst zur Auslieferung bereit. Eine vollständige Liste der neuen und alten Diaserien und Tonbildschauen findet der interessierte Kollege im Lehrmittelverzeichnis des Kant. Lehrmittelverlages.

Nach Ablauf des Berichtsjahres scheidet Kollege F. Quinter aus unserer Kommission aus. Während annähernd zwanzig Jahren hat er uns mit seinem fundierten Wissen wertvolle Hilfe geleistet. Wir möchten ihm an dieser Stelle für seine umfangreiche Arbeit herzlich danken.

Das Angebot an technischen Hilfsmitteln für den Unterricht ist heute sehr gross, die Auswahl beinahe unübersehbar und die Entwicklung der elektronischen Medien beinahe beängstigend rasch. In wieweit diese Medien den zukünftigen Unterricht beeinflussen, ist noch ungewiss. Heute aber hat es der Lehrer noch in der Hand, diese Medien zielgerichtet einzusetzen.

In der Hoffnung, unsere Arbeit in den kommenden Jahren in diesem Sinne weiterführen zu können, danke ich allen Kommissionsmitgliedern und den Mitarbeitern des Kant. Lehrmittelverlages für ihre wertvolle Mitarbeit und Unterstützung.

Chur, den 30. Juni 1984

J. Nold

Jahresbericht der Kantonalen Schulturnkommission 1983/84

Pestalozzis Gedankengut zum Sport ist aktuell: (Zitat)

... Da mir die Kraftbildung meines ersten Jugendlebens in meinem häuslichen Leben ganz mangelte, war ich in allen Knabenspielen der ungewandteste und unbehülflichste unter allen meinen Mitschülern. Das veranlasste, dass einige von ihnen gar oft ihr Gespött trieben ...

Pestalozzi hatte, nachdem sein Vater in frühen Jahren gestorben war, seine Jugend als behütetes Mütersöhnchen erlebt und «kam kaum hinter dem Ofen hervor». Er hatte also die Folgen der körperlichen Untätigkeit am eigenen Leib erfahren, daraus gelernt und in all seinen Schriften zur Erziehung immer wieder darauf hingewiesen.

1. Personelles

Auf Ende des Schuljahres 1983/84, es ist gleichzeitig der Abschluss einer Amtsperiode, treten drei verdiente, langjährige Mitglieder aus der Schulturnkommission zurück. Es sind dies:

- *Necker Hans-Peter aus Davos-Platz*
- *Rietmann Jean aus Tamins*
- *Tgetgel-Läderach Christine aus Davos-Platz*

Ich möchte an dieser Stelle der Kollegin und den Kollegen für ihre langjährige Mitarbeit und Unterstützung ganz herzlich danken.

Als Nachfolger sind in die Kommission gewählt worden:

- *Bebi Walter, Turnlehrer, Landquart*
- *Mani Herbert, Werklehrer, Davos-Dorf*
- *Nigg Josef, Sekundarlehrer, Untervaz*

Die Schulturnkommission setzt sich für die neue Amtsperiode vom 1. Juli 1984 bis zum 30. Juni 1988 wie folgt zusammen:

<i>Präsident:</i>	<i>Bühler Stefan</i>	<i>Chef des Sportamtes GR</i>	<i>Tamins</i>
<i>Mitglieder:</i>	<i>Bebi Walter</i>	<i>Turnlehrer</i>	<i>Landquart</i>
	<i>Dietrich Gion</i>	<i>Schulinspektor</i>	<i>Tavanasa</i>
	<i>Mani Herbert</i>	<i>Werklehrer</i>	<i>Davos-Dorf</i>
	<i>Menghini Renato</i>	<i>Primarlehrer</i>	<i>Poschiavo</i>
	<i>Nigg Josef</i>	<i>Sekundarlehrer</i>	<i>Untervaz</i>
	<i>Tanner Hans</i>	<i>Turnlehrer</i>	<i>Trimmis</i>

2. Kommissionsarbeit

In den vergangenen 10 Jahren des Bundesgesetzes über die Förderung von Turnen und Sport (1972–1982) bezogen sich die Anstrengungen der Kommission hauptsächlich auf «quantitative» Verbesserungen im Bereich von Turnen und Sport – also:

- Erstellen von notwendigen Turnhallen und Schulsportanlagen
- Durchsetzen der drei obligatorischen Turnstunden pro Woche für Mädchen und Knaben
- Förderung des freiwilligen Schulsportes

Schwergewicht der Zielsetzung der kommenden Jahre ist: Einfluss zu nehmen auf die Verbesserung der «Qualität» des Turn- und Sportunterrichtes. Dies kann erreicht werden, wenn:

- die Ausbildung an unseren Seminarien und an der Frauenschule auf diese Qualitätsanforderung ausgerichtet ist, und die Seminaristen die Turnstunde nicht einfach als einen Beitrag zur Verbesserung der persönlichen Sporttechnik auffassen, sondern sie gleichzeitig als Ausbildung zum Lehrer für den Turn- und Sportunterricht erleben.

- nach Abschluss von Seminar und Frauenschule eine gute und zweckmässige Lehrerfortbildung einsetzt, die im Rahmen der Kantonalen Kurskommission erfolgt mit den Kursträgern:
 - Sportamt und Schulturnkommission
 - Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS) mit dem Lehrerturnverein und der Turn- und Sportlehrerkonferenz, sowie auch die
 - Leiter-Aus- und Fortbildungskurse der Institution Jugend + Sport,
 - Vertraut machen des neuen Lehrplanes, dessen Inhalt geprägt ist durch:
 - Körpererziehung
 - Bewegungserziehung und
 - Sporterziehung und
 - das Verhalten im Unterricht durch:
 - Handeln
 - Verstehen
 - Begegnen und
 - Erleben geprägt wird.

3. Lehrerfortbildung

Um in unserem weitverzweigten Kanton die Möglichkeiten der Lehrerfortbildung an die Lehrerschaft heranzutragen, wählte das Sportamt in Zusammenarbeit mit der Schulturnkommission ein neues Lehrerfortbildungskonzept.

1. Ziel des Konzeptes

— Verbesserung der «Qualität» des Turn- und Sportunterrichtes

2. Kursthema:

Die Schulturnkommission setzt jeweils im Frühjahr das Kursthema für das nächste Schuljahr fest. Sie bestimmt die Anzahl Lektionen, gewöhnlich 6–8, welche für das Kursthema eingesetzt werden müssen.

3. Der Turnberaterkurs:

Unser Kanton ist in 30 Turnberaterkreise eingeteilt. In jedem dieser Kreise amtet ein Lehrer oder Turnlehrer als Turnberater. Er besucht jeweils im September des beginnenden Schuljahres den Turnberaterkurs. Dieser Kurs ist auf das jeweilige Kursthema und die Organisation der Kurse in den Turnberaterkreisen ausgerichtet.

4. Der Zentralkurs:

Nach dem Turnberaterkurs wird das Kader der nachfolgenden Kurse in Zentralkursen mit den methodischen und technischen Problemen vertraut gemacht. Anschliessend organisieren diese in ihrem Kreis, in Absprache mit ihren Kolleginnen und Kollegen, die Durchführung der regionalen Kurse.

Weil bei uns die freiwillige Lehrerfortbildung in der schulfreien Zeit durchzuführen ist, kann auf diese Weise das Kursangebot den jeweiligen Verhältnissen angepasst werden. Dieses Kurskonzept hat sich sehr positiv ausgewirkt. Ergänzt wird dieses durch das Angebot des Lehrerturnvereins und der Turn- und Sportlehrerkonferenz. Im Schuljahr 1983/1984 wurde das Thema GERÄ-TETURNEN – einmal anders! der Bündner Lehrerschaft angeboten.

Beteiligung im Schuljahr 1983/1984:

1. Geräteturnen – einmal anders	17 Kurse	266 Teilnehmer
2. Skifahren/Langlauf	2 Kurse	37 Teilnehmer
3. WK Brevet I – Rettungsschwimmen	5 Kurse	132 Teilnehmer
4. Kurse der Kreiskonferenzen	2 Kurse	47 Teilnehmer
	Total	26 Kurse 482 Teilnehmer

4. Sommersportwoche für Lehrer in Zuoz

An der 3. Sommersportwoche in Zuoz beteiligten sich 46 Lehrerinnen und Lehrer. Sie wurden von 7 ausgewiesenen Klassenlehrern in Geräteturnen, Leichtathletik, Volleyball, Tennis, Orientierungslauf, Badminton und anderen Sportarten ausgebildet. Der schöne Kursort, die vorzügliche Unterkunft, die guten Sportanlagen – und das prächtige «Kurswetter», liessen die Sportwoche zu einem Erlebnis für alle werden.

5. Die Leistungsprüfung im 8. Schuljahr

Der grosse Teil der Leistungspflichten konnte bis zum Abschluss des Schuljahres durchgeführt werden. Wir dürfen mit Befriedigung feststellen, dass diese Art der Prüfung, wie wir sie nun seit Jahren anwenden, den pädagogischen Vorstellungen über eine sportliche Leistungsprüfung in der Schule entspricht. Es ist festzustellen, dass Lehrer und Schüler den Aussagewert dieser Prüfung positiv beurteilen. Es bleibt zu hoffen, dass in naher Zukunft diese Resultate bei Behörden und Öffentlichkeit vermehrte Beachtung finden werden. In unserem Reglement über die Leistungsprüfung im 8. Schuljahr ist das Ziel wie folgt definiert:

«Die Prüfung soll Schüler, Lehrer, Eltern und Behörden über die Ergebnisse im Schulturnen informieren. Damit das Ausbildungsniveau in den verschiedenen Arbeitsgebieten beurteilt werden kann, muss sich die Prüfung über einen weiten Bereich von Disziplinen erstrecken.»

6. Freiwilliger Schulsport / Freiwillige Schulsportanlässe

Auch in diesem Schuljahr haben zahlreiche Schulgemeinden von der Möglichkeit der Durchführung von freiwilligen Schulsportkursen Gebrauch gemacht. (Anzahl Kurse: 75 mit 1693 Teilnehmern)

Der freiwillige Schulsport ist ein Angebot für zusätzliches Sporttreiben außerhalb des obligatorischen Turn- und Sportunterrichtes. Er ist hauptsächlich für die jüngeren Schüler gedacht, die noch nicht das Angebot von Jugend + Sport ausnutzen können.

Der diesjährige kantonale Schulsporttag gelangte am 13. Juni in Chur zur Durchführung. Er war auch in diesem Jahr als Gruppenwettkampf ausgeschrieben worden. Für die 5.- und 6.-Klässler wurde eigens eine neue Kategorie geschaffen.

Gesamthaft beteiligten sich 38 Gruppen mit 228 Teilnehmern. Allen Helfern, der Schulturnkommission, dem Lehrerturnverein sowie den Kampfrichtern und Schülern sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Einen ganz besonde-

ren Dank richte ich an Jürg Kurath, Turnlehrer an der Kantonsschule Chur, der die Technische Leitung hatte.

Der Schweizerische Schulsporttag gelangt am 22. September 1984 in BRIG zur Durchführung und der Kanton Graubünden wird mit 11 Gruppen vertreten sein.

7. «Lehrplan Turnen + Sport in der Schule»

Die Kantonale Lehrplankommission beauftragte die Schulturnkommission mit der Erarbeitung eines Entwurfes für den neuen Lehrplan für die Bündner Volksschulen. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Schulturnkommission, des Bündner Lehrerturnvereins, der Turn- und Sportlehrerkonferenz, sowie der Dachorganisation BISS, erarbeitete in zahlreichen Arbeitssitzungen einen Entwurf, der von der Kantonalen Lehrplankommission genehmigt wurde. Ich möchte an dieser Stelle den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für ihre ausgezeichnete Mitarbeit ganz herzlich danken.

Mit Genugtuung haben wir festgestellt, dass unser Vorschlag für den Bereich Turnen + Sport ohne Änderungen in den Gesamtlehrplan übernommen worden ist.

8. Schlussbemerkungen

Mein Bericht wäre nicht vollständig, wenn ich nicht auch den 30 Turnberatern den Dank und die Anerkennung für ihre unermüdliche Arbeit in ihren Turnberaterkreisen aussprechen würde. Ohne ihre Unterstützung wäre die Förderung von Turnen und Sport in der Schule in unserem Kanton eine fast nicht zu lösende Aufgabe. Die Schulturnkommission dankt auch allen Kolleginnen und Kollegen, die sich bemühen, den Turn- und Sportunterricht sinnvoll in die Gesamterziehung einzubauen, die es sich zur Aufgabe machen, die Schüler durch guten Turn- und Sportunterricht so zu motivieren, dass sie auch im Jugend- und Erwachsenenalter den Sport als sinnvolle Freizeitgestaltung anerkennen werden. Guter Turn- und Sportunterricht schafft Verständnis für eine gesunde Lebensweise.

Für die Kantonale Schulturnkommission
Der Präsident: *Stefan Bühler-Brosi*

Haben Sie:

Altpapier, Altmetalle, alte Maschinen, Alteisen, Abbruch-Autos

Telefonieren Sie

Telefon 081/22 23 29
abends 085/9 28 08
oder 2 38 55

Allenspach und Hidber
Alteisen und Metalle
Kasernenstr. 153, 7000 Chur